

Leipziger
Tage



zige
blatt

No. 122. Sonntags

den 2. May 1815

Anzeige. Das Panorama von Paris wird, auf erlangte hohe Bewilligung, bis zum 10ten May noch aufgestellt bleiben. Die Unternehmer machen sich es zur Ehre, dieses hierdurch bekannt zu machen.

Die Ausbildung der Sinne.

(Schluß.)

In hohen und niedern Schulen sollte die Zeit von früh 5 Uhr bis Mittags 12 Uhr, zum geistlichen Unterricht, der Nachmittag aber, außer zwey Stunden, z. B. von 3 — 5 Uhr zu körperlichen Übungen verwendet werden, damit die intellectuelle Bildung mehr in ein Gleichgewicht mit der Übung der physischen Kraft gebracht, und dadurch Geist und Körper gleichmäßig ausgebildet werde.

Die vorzüglichsten Übungen für den Knaben sind: Gehen, Laufen, Tanzen, Schlittschuhlaufen, Ballspielen, Schwimmen, Exerciren, Fechten, Werfen und Ringen. Es versteht sich dabey von selbst, daß alle diese Übungen unter Aufsicht des Lehrers geschehen müssen, welcher

die Art und Dauer der Übung stets nach dem Alter und der Constitution des Kindes bestimmt.

Ich habe von der Gymnastik der Kinder absichtlich das Reiten ausgeschlossen, und zwar aus folgenden Gründen: 1) Ermüdet es den Körper ungewöhnlich, indem die untern Muskeln desselben sich in einer steten Spannung befinden, ohne dabey einen Augenblick ruhen zu können, welches bey keiner andern Übung der Fall ist. 2) Werden bey dem Reiten die Geschlechtstheile gereizt, welches Veranlassung zu frühzeitigem, oder vermehrtem Geschlechtertriebe giebt. 3) Ist das Reiten oft die Ursache von Hämorrhoiden, welche entweder noch viele Jahre verschlossen geblieben, oder nie gekommen wären. Durch die Haltung des Körpers und der Schenkel, die stete Friction des Mastdarms und heftige Erschütterung der Brust und des Unterleibes, wird der Zufluß des Bluts